

NIEDERSCHRIFT
der 5. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 12.12.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|-----------------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Verpflichtung eines Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten | |
| TOP 3 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 4 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 5 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 6 | Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen | |
| TOP 7 | Vorgriff auf den Haushalt 2020 | 101/2019_2 |
| TOP 8 | Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2020 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels | 086/2019_2 |
| TOP 9 | Neubau Straßenbeleuchtungsanlage Moritz-Hill-Straße in Weißenfels | 404/2019_2 |
| TOP 9 | 2. Änderung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung | 097/2019_2 |
| TOP 10 | Entwurf zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK) 2030 der Stadt Weißenfels | 099/2019_2 |
| TOP 11 | Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade | 053/2019_2 |
| TOP 12 | Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt mit Schloß" Gestaltungsentwurf zur Verkehrsanlagenplanung Saalstraße 2. BA | 085/2019_2 |
| TOP 13 | Sanierung südlicher Westflügel und Umsetzung Neukonzeption Schuhausstellung im Schloss Neu-Augustusburg | 103/2019_2 |
| TOP 14 | 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha - Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 088/2019_2 |
| TOP 15 | Bebauungsplan-Nr. 43 der Stadt Weißenfels „Wohngebiet Leipziger Straße/Lassalleweg“ ; Aufstellungsbeschluss | 100/2019_2 |
| TOP 16 | Mitgliedschaft Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. | 110/2019_2 |
| TOP 17 | Fortschreibung der "Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Weißenfels - Teil A" | 033/2019_2 |

TOP 18	Wirtschaftsplan 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels	034/2019_2
TOP 19	Jeder Schüler ins Museum	106/2019_2
TOP 20	Antrag der Stadträte Hans Klitzschmüller und Johannes Kunze Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung	010(VI)2019
TOP 21	Antrag Stadtrat Gunter Walther – Keine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für die Flächen der ehemaligen Großbäckerei Lieken	014(VII)2019 _2
TOP 20	Antrag Stadträte Klitzschmüller, Riemer, Patzschke Beitritt in den Förderverein "Neue Bibliothek für Weißenfels e.V."	020(VII)2019 _2
TOP 21	Antrag Fraktion AfD Initiative Baumpatenschaften	018(VII)2019 _2

Entscheidung zur Verfahrensweise mit den Anträgen

TOP 25	Antrag Stadtrat Gunter Walther – Gesellschafteranweisung Stadtwerke Weißenfels GmbH zum Bau einer zentralen Enthärtungsanlage für die Trinkwasserversorgung	022(VII)2019 _2
TOP 26	Antrag der Fraktion SPD – Weißenfels auf dem Weg zur "klimafreundlichen Stadt"	023(VII)2019 _2
TOP 22	Antrag Stadtrat Veit Richter Bedarfserhebung Papierkörbe/ Mülleimer und Hundekottütenspender	016(VII)2019 _2
TOP 28	Antrag Fraktion AfD Erweiterung des Weißenfelser Heimatnaturgarten	017(VII)2019 _2
TOP 23	Antrag Fraktion AfD Straßenausbaubeiträge	019(VII)2019 _2
TOP 24	Antrag Stadtrat Gunter Walther – Ideenfindung und Planung für einen zentral gelegenen Campingplatz mit Jugenderlebniscamp für Weißenfels	021(VII)2019 _2
TOP 24	Beantwortung von Anfragen	
TOP 25	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Grundstücksangelegenheit	092/2019_2
TOP 2	Vertragsangelegenheit	112/2019_2
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 26	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
TOP 27	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Verpflichtung eines Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten (ab jetzt anwesend Fr. Pfauter, Fr. Rühlmann – 35 Stadträte)

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Der Text der Verpflichtung wurde im Vorfeld übergeben. Die Pflichtenbelehrung für den Stadtrat Stefan Duschek wird hiermit aktenkundig gemacht.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 21 – Antrag der Stadträte Hans Klitzschmüller und Johannes Kunze Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung

Herr Klitzschmüller stellt den Antrag zur Verweisung in den Behinderten- und Seniorenbeirat. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 22 – Antrag Stadtrat Gunter Walther

Keine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für die Flächen der ehemaligen Großbäckerei Lieken

Laut einer schriftlichen Mitteilung von Herrn Walther, zieht er diesen Antrag zurück.

TOP 25 – Antrag Stadtrat Gunter Walther

Gesellschafteranweisung Stadtwerke Weißenfels GmbH zum Bau einer zentralen Enthärtungsanlage für die Trinkwasserversorgung

Laut einer schriftlichen Mitteilung von Herrn Walther, stellt er den Antrag auf Vertagung in die Januar-Sitzung des Stadtrates.

Der Stadtrat stimmt der Verschiebung des Tagesordnungspunktes mehrheitlich zu.

TOP 30 – Antrag Stadtrat Gunter Walther

Ideenfindung und Planung für einen zentral gelegenen Campingplatz mit Jugenderlebniscamp für Weißenfels

Laut einer schriftlichen Mitteilung von Herrn Walther, stellt er den Antrag auf Vertagung in die Januar-Sitzung des Stadtrates.

Der Stadtrat stimmt der Verschiebung des Tagesordnungspunktes mehrheitlich zu.

TOP 28 – Antrag Fraktion AfD

Erweiterung des Weißenfelser Heimatnaturgarten

Herr Spiegelberg stellt den Antrag auf Vertagung, bis zum gefassten Grundsatzbeschluss der Verwaltung.

Der Stadtrat stimmt der Vertagung zu.

TOP 26 Antrag SPD- Fraktion

Weißenfels auf dem Weg zur „klimafreundlichen Stadt“

Herr Kunze stellt den Antrag auf Verweisung in den Umweltausschuss.

Der Stadtrat stimmt der Verweisung zu.

TOP 9 – Neubau Straßenbeleuchtung Moritz-Hill-Straße

Die Fraktion DIE LINKE – Die PARTEI hat einen Antrag auf Absetzen von der Tagesordnung im Stadtentwicklungsausschuss gestellt. Diesem wurde gefolgt.

Die Sitzungsvorlage wird aufgrund fehlender Vorberatung zurück in den Ausschuss verwiesen.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderungen zu Tagesordnungspunkten 9, 21, 22, 25, 26, 28, und 30 - angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Hr. Brückner, Hr. Krüger – 37 Stadträte)

Herr Rolf Blanke, Floorball Weißenfels

1. Warum ist die Eisbahn nur bis zum 07.01.2020 geöffnet? Für viele Kinder ist die Eisbahn eine willkommene Freizeitbeschäftigung. Durch den anhaltenden Lehrermangel haben die Kinder noch mehr Freizeit, in denen die Eisbahn sportlich genutzt werden kann.
2. Es ist notwendig, dass die ehrenamtlichen Kräfte mehr Unterstützung erfahren. Gerade durch den Lehrermangel ist die Beschäftigung der Kinder in Vereinen an den Nachmittagsstunden notwendig. Die damit zusammenhängenden Probleme können nur durch ehrenamtliche Helfer abgefangen werden.
Der UHC ist seit Jahren bemüht Weißenfels als Ausbildungszentrum zu etablieren. Oftmals scheitert dieses Bemühen an fehlenden Hallenkapazitäten. Umso weniger ist nachvollziehbar, weshalb die Sporthallen in den Ferien geschlossen werden und dann kein Training möglich ist.

Antwort des Oberbürgermeisters

- 1) Die Verlängerung der Eisbahn wurde auch intern diskutiert. Am Ende musste man die Kosten gegen den Nutzen abwägen. Die immensen Energiekosten können dabei kaum erwirtschaftet werden. Auch ist fraglich, ob sich die Eisbahn ohne Weihnachtshütten mit Versorgung lohnt. Mit der Fachfirma ist bereits der Ablaufplan und damit der Rückbau geplant. In der nächsten Woche wird sich erneut intern beraten und kurzfristig Bescheid gegeben, ob eine Verlängerung möglich ist.
- 2) Das großartige Engagement des Vereins ist der Stadt bewusst. Die Ausfallzeiten in den Schulen können nicht durch die Stadt gesteuert werden. Das ist ausschließlich Landespolitik. In den Ferien werden Instandsetzungen in den Hallen durchgeführt. Zuletzt wurde die veraltete Lichttechnik auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die Schließzeiten müssen mit den Vereinen abgesprochen werden.
Nachfrage Herr Blanke:
Wenn keine Instandsetzungen in den Hallen stattfinden, sollten die Vereine diese auch nutzen können.
Herr Risch sichert zu, dass diese Thematik im Betriebsausschuss beraten wird.

In diesem Zusammenhang regt Herr Freiwald an, einen Brief zum Lehrermangel an den Ministerpräsidenten vorzubereiten. Diesen Umstand sollte man nicht reaktionslos hinnehmen.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2019 wurde einstimmig angenommen.

6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Lehrermangel an Grundschulen

Auf die Situation an den Grundschulen wurde bereits mehrfach hingewiesen. Im Oktober konnte bereits ein Gespräch mit dem Landrat dazu stattfinden. Weiter ist für Januar ein Termin mit der Staatssekretärin Ministerium für Bildung Frau Eva Feußner geplant.

Stand Haushaltsplanung

- Stand 04.12.2019 – Defizit 9,36 Mio. €
- FAG + 1,7 Mio. € Mehreinnahmen
- Umsatzsteuer + 640 T€ Mehreinnahmen
- Kreisumlage 900 T€ Minderausgabe
- Stand 12.12.2019 – Defizit ca. 6 Mio. €

Nach dem Jahresabschluss 2019 wird entschieden, ob Reste gebildet oder eine Übernahme ins neue Jahr vorgeschlagen wird.

Am 13.01.2020 werden die Fraktionsvorsitzenden und Ortsbürgermeister über die neuen Eckdaten zum Haushalt informiert.

Fördermittel

In dieser Woche hat die Stadt den Fördermittelbescheid zur Anbindung an die B91 „Löbicken Anger“ erhalten. Nach einem VOF-Verfahren, naturschutzrechtlicher Prüfungen und Trassenverlegungen durch die Stadtwerke ist 2021 mit dem Baubeginn zu rechnen.

Sanierung Hallenbad

Die Ausschreibung wird für April vorbereitet. Die Sanierung wird im 3./4. Quartal 2020 beginnen. Die Klärung zur Absicherung des Schulschwimmen ist weiter offen.

Gesetzgebung

Das KiFöG wird am 17.12.2019 beschlossen und 18.12.2019 bekannt gegeben mit Inkrafttreten zum 01.01.2020. In dem kurzen Zeitraum ist die Überarbeitung aller Bescheide nicht möglich. Weiter muss die Erweiterung zur Freistellung der Kitaleitung im nächsten Jahr geklärt werden.

Glasfaseranschluss

Bis 2021 soll an allen Grundschulen ein Glasfaseranschluss verlegt sein. Fraglich ist, ob die Infrastruktur in den Häusern bis dahin erneuert wird.

Bahnhof

Im ehemaligen Kiosk wird Herr Frischleder einen Imbiss mit Wartebereich eröffnen. Der Fahrkartenverkauf wird ab Dezember 2020 vor den Räumlichkeiten angeboten.

Die Eröffnung ist am 20.01.2020 um 16:00 Uhr.

Straßenbeleuchtung Moritz-Hill-Straße

Die Messintervalle werden verkürzt. Bei signifikanten Änderung wird es eine kurzfristige Information zur Abschaltung der Straßenbeleuchtungsanlage geben.

7. Vorgriff auf den Haushalt 2020

(ab jetzt anwesend Hr. Schmoranzer – 39 Stadträte)

Beschluss-Nr. SR 048-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, für die im Sachstandsbericht genannten Maßnahmen, einen Vorgriff auf den Haushalt 2020 in Höhe von 444.350,00 €.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2020 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels

Herr Risch erläutert eingangs die Formalien zur Anpassung der Hebesätze für die Gewerbesteuer.

Es ist kein gutes Zeichen an die Ortschaften, wenn Versprechungen bei der Eingemeindung nun ein Jahr zuvor aufgelöst werden, kritisiert Frau Schlegel.

Dazu erklärt Herr Risch, dass es keine gesetzliche oder vertragliche Regelung gibt. Vielmehr ist es eine vom Land gestattete Ausnahmeregelung, welche bis auf 10 Jahre ausgeweitet werden konnte. Mit Ablauf des Jahres 2020 ist die Ausnahmeregelung generell hinfällig.

Beschluss-Nr. SR 049-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmung: dafür: 24 dagegen: 5 Enthaltung: 9

9. 2. Änderung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

Beschluss-Nr. SR 050-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die 2. Änderung der Risikoanalyse / Brandschutzbedarfsplanung vom 06.12.2016 mit den im Sachstand dargestellten Änderungen bei der Fahrzeugkonzeption, Ausstattung und der Anpassung des Löschröhren am Sportplatz Leißling.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Entwurf zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK) 2030 der Stadt Weißenfels

(ab jetzt anwesend Hr. Wehler – 39 Stadträte)

Herr Rauner stellt fest, dass der im Stadtentwicklungsausschuss beratene Entwurf zum INSEK bei genauerer Betrachtung einige Schwachstellen aufweist. Beispielsweise wurden die Beiräte der Stadt Weißenfels genauso wie andere Akteure nicht einbezogen.

Dazu ergänzt Frau Scheunpflug, dass die Barrierefreiheit kaum Berücksichtigung findet, Quartierskonzepte nicht erkennbar sind und die Pflegeeinrichtungen fehlerhaft benannt werden. Gerade Sitzmöglichkeiten, abgesenkte Bordsteinkanten und Einkaufsmöglichkeiten werden in den Beiräten immer wieder thematisiert, sind aber im Entwurf zum INSEK nicht enthalten. Es sollte eine Nacharbeit erfolgen, bevor der Entwurf ausgelegt wird.

Herr Bischoff informiert über die vorgesehene Terminkette:

- 22.01.2020 Veröffentlichung des Entwurfes
- 30.01.-31.03.2020 Öffentlichkeitsbeteiligung über Internet und Amtsblatt

Der Entwurf bedarf einer Überarbeitung. Dazu sind zu allererst die Beiräte und weitere gesellschaftliche Akteure einzubeziehen, sodass das beauftragte Büro im Anschluss den Entwurf überarbeiten kann. Ein erneutes Aufrufen in den Ausschüssen kann nicht ausreichen. Eine Beschlussfassung im Juni ist realistisch, meint Herr Riemer.

Auch Herr Papke meint, dass eine weitere Streuung bei sozialrelevanten Akteuren nötig ist und damit mehr Leute integriert werden müssen.

Herr Klitzschmüller stellt fest, dass der Radverkehr im Konzept nicht korrekt und nur unvollständig erfasst ist.

Herr Uwe Brückner merkt an, dass die Zeit zur Durcharbeitung dieses umfangreichen Konzeptes nicht ausreichend war. Er regt eine Verweisung in den Stadtentwicklungs- und Hauptausschuss sowie in die Beiräte an.

Zusammenfassend erläutert Herr Bischoff, dass der Entwurf zuvor durch alle Ortschaften und die Ausschüsse beraten wurde und keinerlei Hinweise kamen. Zukünftig soll eine solche Diskussion bereits in den vorberatenden Gremien erfolgen.

Im Interesse der Stadt sollte man sich die Zeit nehmen und das Konzept nach den Hinweisen der Stadträte überarbeiten. Wiederholt wird seitens der Verwaltung an geplanten Zeitvorgaben festgehalten und kein Einlenken deutlich, stellt Herr Steffen fest.

Herr Risch bezieht Stellung, dass der Entwurf zum Konzept rechtskonform ist und kein sachlicher Grund zur Einbeziehung der Beiräte erkennbar ist. Generell können detaillierte Auffassungen kaum eingearbeitet werden. Das INSEK soll später nur einen Rahmen vorgeben. Weiter weist Herr Risch daraufhin, dass ohne beschlossenes INSEK keine Anträge für Fördermittelprogramme gestellt werden können.

Zum nächsten Stadtentwicklungsausschuss ist die Überarbeitung nicht zu schaffen. Daher sollte im nächsten Stadtentwicklungsausschuss über die weitere Vorgehensweise sowie Beteiligung weiterer Akteure beraten werden, schlägt Herr Reichel vor.

Abstimmung zur Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss
dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 4

Damit wird die Sitzungsvorlage in den Ausschuss verwiesen.

11. Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade

Beschluss-Nr. SR 051-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die im Sachstandsbericht vom 27.09.2019 beschriebene Variante A mit den im Stadtentwicklungsausschuss am 25.11.2019 empfohlenen Änderungen und Ergänzungen für den Umbau der Leipziger Straße im Bereich Große Burgstraße/ Klosterstraße bis Promenade.

1. Die Fahrbahn im Bereich des Marktplatzes auf der südlichen Seite zwischen Markt Nr. 4 und der Zufahrt Parkplatz nach Leipziger Straße 1 wird auf 5,50m verbreitert.
2. Neben den beiden Behindertenparkplätzen des vorliegenden Entwurfes A werden zusätzlich zwischen der Zufahrt Marktplatz und der Zufahrt Markt 8/9 vier Kurzzeitparkplätze gebaut und angeordnet.
3. Im Teilverkehrsplan „Altstadt“, Anlage 11, ist für den Bereich Markt eine gegenläufige Nutzung für Radfahrer unter Freigabe des nördlichen Gehweges festgesetzt, diese beginnt an der Einmündung Fischgasse. Diese verkehrsrechtliche Regelung wird auch nach der Sanierung beibehalten.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 5
Stadtrat Herr Spiegelberg war zur Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

12. Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt mit Schloß" Gestaltungsentwurf zur Verkehrsanlagenplanung Saalstraße 2. BA

Beschluss-Nr. SR 052-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die im Sachstandsbericht unter Variante 2 beschriebene Gestaltung des 2. Bauabschnittes der Saalstraße als Grundlage für die weitere ingenieurtechnische Planung zum Ausbau der Saalstraße mit folgenden vom Stadtentwicklungsausschuss am 25.11.2019 empfohlenen Ergänzungen und Änderungen:

1. Fahrbahnbreite

Die im Stadtentwicklungsausschuss am 04.11.2019 und im Stadtrat am 07.11.2019 empfohlene Variante 2 wird dahingehend geändert, dass die Fahrbahn im Bereich der Bushaltestelle auf 5,50 m verbreitert wird. Dafür ist die Reduzierung des Grünstreifens in der westlichen Nebenfläche notwendig, der vorgesehene Baumstandort entfällt.

2. Querungshilfe

Die im Plan aufgeführte Querungshilfe im südlichen Teil der Saalstraße wird in Richtung Norden verschoben.

Die o.g. Veränderungen werden im Rahmen der Ausführungsplanung vorgenommen.

3. Radverkehr

Auf der Grundlage des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Weißenfels einschließlich des Ortsteils Borau ist der Bereich der Altstadt in eine Tempo-30-Zone integriert. Dies trifft auch für die Saalstraße zu. Im Teilverkehrsplan Altstadt – Anlage 11 (Beschluss-Nr. SR 256-26/2016) ist für den Bereich Saalstraße eine gegenläufige Nutzung der Einbahnstraße für den Radverkehr angeordnet. Die verkehrsrechtliche Regelung soll auch zukünftig beibehalten werden.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 6

13. Sanierung südlicher Westflügel und Umsetzung Neukonzeption Schuhausstellung im Schloss Neu-Augustusburg

Beschluss-Nr. SR 053-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch die im Sachstandsbericht benannten Fördermittel, die Realisierung des Projektes „Sanierung südlicher Westflügel und Umsetzung Neukonzeption Schuhausstellung im Schloss Neu-Augustusburg“.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet "Merseburger Straße" im Ortsteil Großkorbetha - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 054-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen.
2. die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbegebiet „Merseburger Straße“ im Ortsteil Großkorbetha bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

15. Bebauungsplan-Nr. 43 der Stadt Weißenfels „Wohngebiet Leipziger Straße/Lassalleweg“ ; Aufstellungsbeschluss

Herr Wehler fragt an, ob an Radwege in diesem Gebiet gedacht wurde.

Der gesamte Bereich ist verkehrsberuhigt, weshalb kein gesonderter Radweg notwendig ist, erläutert Herr Bischoff.

Beschluss-Nr. SR 055-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. den Beschluss vom 12.09.1991 Beschluss-Nr. 125-14/91 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Johannismark aufzuheben.
2. für den in der Anlage 1 schwarz umrandeten Geltungsbereich einen Bebauungsplan aufzustellen. Ziel und Zweck ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung von Wohngebäuden in Verbindung mit einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 1

16. Mitgliedschaft Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Beschluss-Nr. SR 056-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Weißenfels im Verein „Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.“

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Fortschreibung der "Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Weißenfels - Teil A"

Herr Uwe Brückner spricht sich gegen die Erhöhung der Betriebskostenumlage für die Vereine aus. Eine Steigerung der Kosten auf 10 € pro Monat ist durch die Vereine kaum leistbar.

Herr Risch erläutert, dass die Steigerung durch den zunehmenden Vandalismus geprägt ist. Die Umsetzung ist für 2021 vorgesehen, sodass bis dahin die Entwicklung beobachtet werden kann. Frau Schikorr ergänzt, dass der Eigenbetrieb Schwerpunkte für die Konsolidierung vorbringen muss. Im Jahr 2020 kann über die Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahme ausführlich beraten werden.

Herr Freiwald fasst zusammen, dass dieser Schritt zunächst eine Androhung für die Vereine zur Disziplinierung darstellen soll und der Betriebsausschuss im nächsten Jahr dazu beraten wird.

Beschluss-Nr. SR 057-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. die Fortschreibung der „Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Weißenfels – Teil A“, entsprechend der dem Sachstand beigefügten Anlage,
2. die Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Weißenfels Nr. SR 517-50/2018 vom 06.12.2018

Abstimmung: dafür: 22 dagegen: 1 Enthaltung: 16

18. Wirtschaftsplan 2020 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 058-05/2019

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Wirtschaftsplan des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 in der beiliegenden Fassung.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Wirtschaftsplan 2020 auf EURO 581.260 (Fünfhunderteinundachtzigtausendzweihundertsechzig 00/100) festzusetzen.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Verpflichtungsermächtigungen im Investitionsplan 2020 des Wirtschaftsplanes 2020 für Investitionsauszahlungen im Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von EURO 130.000 und im Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von EURO 100.000 festzusetzen. Insgesamt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von EURO 230.000.

4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von EURO 597.100 für das Wirtschaftsjahr 2020 und EURO 474.700 für das Wirtschaftsjahr 2021 festzusetzen. Insgesamt Kreditaufnahmen in Höhe von EURO 1.071.800.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 2

19. Jeder Schüler ins Museum

Beschluss-Nr. SR 059-05/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dass das Museum Schloss Neu-Augustusburg, das Geleitshaus und das Heinrich-Schütz-Haus, das Angebot „Jeder Schüler ins Museum“ ab dem 01.01.2020 aufnimmt.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

20. Antrag Stadträte Klitzschmüller, Riemer, Patzschke Beitritt in den Förderverein "Neue Bibliothek für Weißenfels e.V."

Beschluss-Nr. SR 060-05/2019

Die Stadt Weißenfels tritt dem Förderverein „Neue Bibliothek für Weißenfels e.V.“ bei.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

21. Antrag Fraktion AfD Initiative Baumpatenschaften

Beschluss-Nr. SR 061-05/2019

Die Stadt Weißenfels wird das Projekt „Bürgerbaum“ etablieren. Die Spender sind entsprechend der Spendenhöhe in den Stufen bis 50€, ab 50€, ab 300€ und ab 900€ öffentlich zu würdigen. Dazu sind in 2020 entsprechende Bürgerinformationen aufzubereiten und für das Projekt ist öffentlich zu werben.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 2

Entscheidung zur Verfahrensweise mit den Anträgen

Herr Freiwald informiert, dass alle von den Fraktionen eingereichten Anträge auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt werden. Der Stadtrat soll in dieser ersten Beratung die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis nehmen und über eine Verweisung in die Ausschüsse beraten.

Das Verfahren ist dem geschuldet, dass durch eine Vielzahl von Anträgen die Ladungsfristen für die Ausschüsse kaum zu halten sind. Weiter ist es mitunter schwierig die korrekten Ausschüsse für die Vorberatung auszuwählen.

Es kommt hinzu, dass Herr Gunter Walther als fraktionsloses Mitglied die Anträge generell nur an den Stadtrat stellen kann. Ein vereinheitlichtes Verfahren soll für eine gleiche Abarbeitung der Anträge sorgen.

Herr Klitzschmüller schätzt ein, dass die Beratungsfolge dadurch insgesamt länger dauert. Weiter fühlt er sich durch die Stellungnahme der Verwaltung bevormundet. Eine Stellungnahme sollte erst in den Ausschüssen gegeben werden.

Weitere Stadträte sehen es als problematisch an, wenn der Stadtrat ohne Vorberatung zu Themen befindet. Dem entgegnet Herr Risch, dass sich der Stadtrat jederzeit alle Themen „heranziehen“ kann, um auch ohne Vorberatung eine Entscheidung zu treffen.

In der heutigen Sitzung wird dennoch nach dem zuvor erläuterten Verfahren gehandelt.

22. Antrag Stadtrat Veit Richter Bedarfserhebung Papierkörbe/ Mülleimer und Hundekottütenspender

Herr Richter begründet seinen Antrag und macht die positiven Effekte deutlich. Nach seiner Auffassung muss nach dem Aufstellen weiterer Papierkörbe weniger Müll händisch aufgesammelt werden. Auf den Zeitungsaufwurf erhielt er 61 Rückmeldungen mit insgesamt 30 konkreten Vorschlägen. Ebenso ist festzuhalten, dass auf dem neuen Klimaparkplatz kein Papierkorb angebracht ist.

Herr Riemer hält die Verfahrensweise für problematisch, wenn der Antrag nicht vorberaten wurde.

Laut § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung kann der Antrag zur Vorberatung verwiesen werden, wenn sich eine Fraktion hinter den Antrag stellt, erklärt Herr Mämecke.

Frau Schlegel stellt den Antrag auf Verweisung des Antrages in den Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss.

Abstimmung Verweisungsantrag:

dafür: 35 dagegen: 1 Enthaltung: 3

Herr Riemer weist daraufhin, dass auf Antrag einer Fraktion die Anträge zu verweisen sind. Eine Abstimmung darüber war nicht notwendig.

23. Antrag Fraktion AfD Straßenausbaubeiträge

(ab jetzt abwesend Fr. Föhre – 38 Stadträte)

Die Fraktion AfD verweist den Antrag in den Stadtentwicklungs- und Finanzausschuss.

24. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Nachfrage Extremniederschlagsereignisse
- Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen
- Nachfrage Überflutungsgefahr Wiederherstellung Borauer Graben
- Planungsstand Gebäudekomplex Judenstraße/ Kleine Kalandstraße
- Kindertagesstätten
- Toilettenanlage Bahnhof
- Geruchs- und Lärmbelästigung Schlachthof Monat Oktober
- Sichtbarkeit von barrierefreien Bushaltestellen
- Verbesserung Mikrofonanlage

25. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Die Veranstaltung zur Ehreenauszeichnung von Siegfried Hanke findet am 17.12.2019 um 17:00 Uhr statt.
- Ab Januar gibt es in den Ausschüssen und im Stadtrat keine Getränke mehr.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Information zur Änderung des Stasi- Gesetzes
- Information zum Besuch in Kornwestheim zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes und Abstimmung zum 30jährigen Jubiläum der Partnerschaft. Ideen können gern an Herrn Freiwald herangetragen werden. Derzeit sind ein Jubiläumswochenende (07.-09.02.2020) und eine Schülerolympiade (20.-23.09.2020) geplant.

Herr Kunze plädiert zum Thema Zuwegung Friedhof für ein vernünftiges Handeln seitens der Verwaltung. Gerade für die älteren Mitmenschen ist der Umweg zu den anderen Toren kaum leistbar.

Anfragen

Herr Papke fragt nach seiner Anfrage aus der AG Stadteilarbeit.

Die Beantwortung ist dem Gremium angefügt und kann eingesehen werden.

Weiter möchte er wissen, weshalb im Rathaus in der Planung notwendige Sozialräume keine Berücksichtigung fanden.

Herr Risch antwortet, dass der Ausbau von Sozialräumen finanziell nicht möglich war und auch in der Priorität nicht an erster Stelle stand. Es wird eine schriftliche Beantwortung geben.

Herr Schilling hat die Idee, dass Ausfallzeiten an den Schulen durch ehrenamtliche Feuerwehrleute abgedeckt werden könnten. Dazu könnten Ehrenamtler den Kindern erste Schritte bei der Hilfeleistung oder auch im Hinblick auf die Feuerwehr erläutern.

Herr Risch meint, dass diese Lehrstunden den entfallenen Unterricht nicht abdecken können, wird jedoch den Vorschlag an das Schulamt zur Prüfung weiterreichen.

Herr Uwe Brückner möchte wissen, weshalb die Läden in der Kleinen Kalandstraße vom verkaufsoffenen Sonntag ausgeschlossen sind. Laut Aussagen der Händler wurden diese explizit darauf hingewiesen, dass sie ihre Läden nicht öffnen dürfen.

Herrn Trauer ist diese Verfahrensweise unbekannt. Er wird diesen Sachverhalt klären und gegebenenfalls über Einzelgenehmigungen kurzfristig Abhilfe schaffen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

26. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

27. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin